

Aktenzeichen

Kitzingen, 19.02.2021

41-6220.06

Federführung: Sachgebiet 41

Vorlage-Nr.: SG 41/539/2021

Bearbeiter: Joachim Gattenlöhner

Tel.Nr.: 09321/928-4100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	16.03.2021
Kreisausschuss	öffentlich / Information	24.03.2021

Armin-Knab-Gymnasium; Sanierung Flachdächer des Sporthallengebäudes

HH.-Stelle: 0.2352.5090

Anlagen:

Schadensdokumentation

I. Vortrag:

Das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen wurde in den Jahren 1960 bis 1962 errichtet, 2003 wurde im Zuge der Einführung des achtstufigen Gymnasiums G8 mit der Planung für den neu zu errichtenden IZBB Bereich begonnen. Die Errichtung der neuen Räume im Erdgeschoss des Atriums wurde 2005 begonnen und 2006 fertiggestellt. Zwei Jahre später, im Juli 2008, begann die Generalsanierung und Erweiterung des Schulgebäudes, welche zum Schuljahresbeginn im September 2010 fertiggestellt wurde. Auch die Dächer der Sporthallen „Nord“ und „Süd“ sowie das Dach der dazwischenliegenden Geräteräume und der Übergang zur Schule wurden im Zuge der Generalsanierung mit einem neuen Dachaufbau versehen.

Im Mai 2019 tropfte nach einem durchschnittlichen Regenereignis Wasser aus der Decke auf den Hallenboden der Sporthalle Nord. Zur Leckageortung auf der bekiesten Dachfläche wurde eine Fachfirma beauftragt, die mehrere Risse der Dachabdichtung im Bereich der Sekuranten (Befestigungsösen für die Absturzsicherung) ausfindig machen konnte. Die Risse sind auf Materialschwund der PVC-Abdichtungsfolie bzw. der nicht fachgerechten

Befestigung der Folie im Bereich des Attikaanschlusses zurückzuführen. Die Abdichtungen der betroffenen Sekuranten wurden erneuert. Allerdings zeichnete sich bereits ein knappes Jahr später (April 2020) ein erneutes Aufreißen der Reparaturstellen ab, da die Abdichtungsfolie weiter schrumpft. In fast allen Bereichen der Attiken kann man erkennen, dass sich die Folie stark verkürzt hat. Ein unmittelbares Ab- bzw. Aufreißen kann dort momentan jederzeit eintreten und damit auch eine komplette Durchfeuchtung des Dachaufbaus.

Das identische Schadensbild an den Sekuranten und der Attikaanbindung ist auch auf der Sporthalle Süd zu beobachten. Hier wurden ebenfalls mehrere Leckagen festgestellt und die Schäden an Sekuranten und Risse an den Attikaanschlüssen lokal behoben.

Eine komplette Überarbeitung der Folienanschlüsse an den Attiken würde für die beiden Sporthallen Nord und Süd basierend auf dem Angebot eines ortsansässigen Dachdeckerbetriebs ca. 40.000 € kosten. Trotz dieser Reparaturmaßnahme wird eine weitere altersbedingte Verkürzung des Folienmaterials in der Dachfläche in einigen Jahren vermutlich zu einem ähnlichen Schadensbild führen. Zudem stellen die zusätzlichen Nahtstellen der Reparaturfolie weitere Gefahrenquellen für Undichtigkeiten dar.

Mittelfristig führen die kommenden Reparaturmaßnahmen zu einem unwirtschaftlichen Bauunterhalt. Es steigt auch die Gefahr, dass aufgrund der zunehmenden Leckagen die Nutzung der Sporthallen häufiger eingeschränkt werden muss.

Nachdem eine Aufstockung der Sporthallen zur räumlichen Erweiterung der Schule (und damit gleichzeitig eine Dacherneuerung) aus statischen Gründen nicht möglich ist, wird empfohlen die Dachflächen mit einer Edelstahlbekleidung zu ertüchtigen. Dies erfolgte bereits im Zuge der Sanierung der Dachflächen auf der Fachoberschule im Jahr 2014 bzw. der Doppelsporthalle am Mühlberg im Jahr 2009 mit dem Resultat von dauerhaft dichten Dächern.

Die Sanierungskosten der gesamten Flachdachflächen am Gebäudeteil „Sporthalle“ (beide Sporthallendächer, Geräteraumdach, Musiksaaldächer, Flurdach) des AKG belaufen sich auf rund 300.000 €.

Die Sanierung ist für das Jahr 2022 vorgesehen

II. Beschlussvorschlag:

1. Die betroffenen Flachdächer des Sporthallenkomplexes am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen werden im laufenden Jahr weiterhin in engen Abständen auf bauphysikalische Schäden überprüft, um darauf basierend ein Sanierungskonzept zu erstellen.
2. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 € für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes werden im Haushalt 2021 bei der Haushaltstelle 0.2352.5090 bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin